

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Friedrich Galdert zu Görlitz**, Berlinerstraße 28, ist am 12. Juni 1902, vormittags 10¹/₄ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und zum Verwalter der Kaufmann **Georg Henschel** in Görlitz ernannt worden. Anmeldefrist bis zum 25. Juli 1902. Erste Gläubigerversammlung den 4. Juli 1902, vormittags 9 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 15. August 1902, vormittags 9 Uhr, im Zimmer Nr. 44. Offener Arrest und Anzeigefrist bis zum 15. Juli 1902.

Der Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts Görlitz.
(Dtschr. Reichsanzeiger 138 v. 14./VI. 02.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Arnsberg, Westf., den 11. Juni 1902. **H. R. Stein**. Der Firmeninhaber **Theodor Stein** ist gestorben, und wird das Geschäft von seiner einzigen Erbin **Anna Stein**, bevormundet durch Buchhändler **Wilhelm Stein** in Berl., fortgesetzt. Dem Fräulein **Maria Stein** ist Prokura erteilt.

Bayreuth, den 14. Juni 1902. **Theodor Ohwald senior**. Inhaber der Kunst- und Musikalienhandlung mit modernem, wissenschaftlichem Antiquariat und Bayreuther Versandbuchhandlung ist **Theodor Ohwald sen.** Dem Buchhändler **Theodor Ohwald jr.** ist Prokura erteilt.

Berlin, den 10. Juni 1902. **C. E. M. Pfeffer**, Leipzig, mit Zweigniederlassung in Charlottenburg. Die Zweigniederlassung ist zur Hauptniederlassung erhoben; die Firma lautet jetzt **Emil Grottkes Verlag**.

— den 11. Juni 1902. **M. Marquardt & Co.** Großbuchhandlung. Geschäft und Firma sind auf den Buchhändler **Ernst Schliebs** übergegangen.

— Das kleine Wigblatt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. **Robert Eysler** ist nicht mehr Geschäftsführer, während der Schriftsteller **Alfred Brie** zum Geschäftsführer bestellt ist.

Lausanne, den 7. Juni 1902. **Agence de journaux Emile Frey**. Die Firma ist erloschen.

Leipzig, den 12. Juni 1902. **Jahn & Sohn**. Gesellschafter sind **Frau Helene Wilhelmine Margarethe Jahn**, geb. **Hiehle** und der Buchhändler **Ernst Moritz Horst Jahn**, von denen der letztere von der Vertretung der Gesellschaft — infolge Verzichtes — ausgeschlossen ist. Der Buchhändler **Paul Otto Schreyer** ist Prokurist. Geschäftsweig: Kommissions-Geschäft und Lesezirkel.

— den 14. Juni 1902. **H. Brunert**. Die Prokura des **Ernst Ludwig Heinrich Walther Fiedler** ist erloschen.

— **Paul Schimmelwig**. Die Firma ist gelöst worden.

Leipzig, den 16. Juni 1902. **C. E. M. Pfeffer**. **Karl Emil Siegismund Grottkes** ist als Inhaber ausgeschieden, während der Buchhändler **Eugen Bielefeld** Inhaber der Firma ist, jedoch nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers haftet.

Ludwigshafen a. Rh., den 6. Juni 1902. **G. L. Lang's Buchhandlung** in Speyer. Der Gesellschafter **Georg Ludwig Lang** ist im Jahre 1892 gestorben. Das seit dieser Zeit von **Friedrich Lang** allein betriebene Geschäft ist nach dessen am 1. Juni 1893 erfolgten Tode auf seine drei minderjährigen Kinder übergegangen, die es in Erbengemeinschaft durch ihre Mutter **Emilie**, geb. **Merkle**, unter der bisherigen Firma weiterführen. Die Prokura des **Wilhelm Lang** in Landau ist erloschen.

Meißen, den 7. Juni 1902. **Louis Mosche**. Der Buchhändler **Gustav Adolf Springer** ist in das Geschäft eingetreten.

Nürnberg, den 11. Juni 1902. **Katholische Vereinsbuchhandlung Unitas**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Am 13. Mai 1902 wurde an Stelle des Kaufmanns **Carl Brömse** der Kaufmann **Hans Engelhardt** als erster Geschäftsführer gewählt.

Leipzig, den 19. Juni 1902.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndicus.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich **Herrn Albert Niemschneider** aus Neu-Ruppin als Teilhaber in meine mit dem 1. April d. J. von Wesel nach

Berlin W. 57, Steinwegstraße 34

verlegte Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Litterarischem Bureau, aufgenommen habe. Der Name der Firma bleibt unverändert.

Ueber meine neuen Verlagsunternehmungen werde ich mir erlauben, den verehrlichen Sortimentsbuchhandel binnen kurzem durch Rundschreiben und Anzeigen in Kenntnis zu setzen.

Die Vertretung in Leipzig verbleibt in den Händen des **Herrn Otto Maier**. Die Berliner Firmen bitte ich noch von meinem Telephon-Anschluß: **Am VI, 2981** Vermerken zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, im Juni 1902.
Steinwegstr. 34.

Karl Hermann Düms.

Kommissions-Wechsel.

Im Einverständnis mit der Firma **E. Leenders** übernehme ich vom 1. Juli ab die Vertretung der Firma

H. Leenders Nachf., Heinrich Buchholz
in Dessau.

Leipzig, den 13. Juni 1902.

Paul Stiehl.

Aus dem Verlage des **Herrn Franz Wunder** in Berlin habe ich nachstehende Fachzeitschriften erworben*) u. begründe damit ein Verlagsgeschäft technischer Richtung:

„**Metallindustrielle Rundschau.**“ Illustr. Fachorgan für die Gesamt-Interessen der Blech-, Metall-, Maschinen-, Werkzeug- und Beleuchtungs-Industrie, sowie für Installation und Elektrotechnik. XI. Jahrgang.

„**Glas und Porzellan.**“ Fachblatt für die Gesamt-Interessen der Glas-, Porzellan-, Steingut-, Rippes- und Majolika-Industrie. I. Jahrgang

Mit der Weiterführung der beiden Blätter werde ich eine Versandbuchhandlung einschlägiger Litteratur verbinden und bitte die betr. Herren Verleger um Uebersendung von Katalogen, Cirkularen 2c., um meinen Bedarf wählen zu können. Unverlangte Zusendungen verboten.

Komm.: **R. F. Koehler** in Leipzig.

Berlin W. 30, Rollendorfsstraße 29/30.

Ludwig Ebner.

*) Wird bestätigt:

Franz Wunder.

Verkaufsanträge.

Ein größeres Sortiment einer angenehmen Residenzstadt Mitteldeutschlands von über 50000 Einwohnern, Sitz sämtlicher Landesbehörden, hoher Schulen, Garnison, sehr bedeutender Industrie, mit guter, feiner Kundenschaft, sehr bedeutenden Kontinuationen, grossem Journalzirkel, Bücherlesezirkel etc., steht besonderer Umstände halber **sofort zum Verkauf.**

Der Umsatz belief sich bisher durchschnittlich auf 73000 M und mehr. Die couranten Lagerwerte inkl. hochmoderner Ladeneinrichtung betragen ca. 20000 M. Forderung ca. 30000 M, möglichst in bar, jedoch genügt bei Hinterlegung einer Sicherheit auch eine Anzahlung von 15 bis 20 Mille.

Einem geschäftstüchtigen jungen Buchhändler, der mit einem besseren Publikum zu verkehren versteht und dem die entsprechenden Mittel zur Verfügung sind, ist hier eine denkbar beste Gelegenheit zur Selbständigkeit geboten. Das Geschäft ist ausserordentlicher Ausdehnung fähig.

Näheres unter **M. No. 298** durch **Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig.**

Zwei Verlagsartitel für Postbeamte, davon einer alljährlich mit Inseraten erscheinend, sind billig als nicht in den übrigen Verlag passend zu verkaufen.

Angebote unter **Nr. 1943** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.